



12. KIRCHLICHES FILMFESTIVAL RECKLINGHAUSEN

12. KIRCHLICHES FILMFESTIVAL
PROGRAMM

**HERBST-
EDITION**

2021

29.9.-3.10.2021

CINeworld RECKLINGHAUSEN



PROGRAMMÜBERSICHT

SONNTAG 26.09.21

ÖKUMENISCHER FILMGOTTESDIENST

▶ 18.00 UHR
CHRISTUSKIRCHE
RECKLINGHAUSEN

↳ SEITE 8

MITTWOCH 29.09.21

GET TOGETHER

▶ 18.30 UHR
PAULUSKIRCHE MARL
MIT SEKT UND MUSIK
IM FOYER

ERÖFFNUNGSFILM NOW!

▶ 19.30 UHR
PAULUSKIRCHE

↳ SEITE 12

DONNERSTAG 30.09.21

FILM ZUM WELTGEBETSTAG WOMAN

▶ 16.30 UHR
PAULUSKIRCHE

↳ SEITE 16

JE SUIS KARL

▶ 19.30 UHR
PAULUSKIRCHE

↳ SEITE 20

TICKETS UND ADRESSEN

↳ SEITE 68

KONTAKT & IMPRESSUM

↳ SEITE 70

Änderungen vorbehalten.

Aktuelle Informationen zu Filmen und Gästen: www.kirchliches-filmfestival.de



FREITAG 01.10.21

JUGENDFILMPREIS

EIN BISSCHEN
BLEIBEN WIR NOCH

▶ 17.00 UHR
CINEWORLD

↳ SEITE 24

GET TOGETHER

▶ 19.00 UHR
PARKPLATZ VOR DEM EKH,
KEMNASTRASSE

VATER – OTAC

▶ 20.00 UHR
CINEWORLD

↳ SEITE 28

SAMSTAG 02.10.21

KURZFILME

FÜR DIE BILDUNGSARBEIT

FILM1: KIPPA

FILM2: MASEL TOV COCKTAIL

▶ 14.00 UHR
CINEWORLD

↳ SEITE 32

KINDERFILMPREIS – DER GRÜNE ZWEIG SOMMER-REBELLEN

▶ 14.30 UHR
CINEWORLD

↳ SEITE 36

DIE JUNGEN KADYAS

▶ 17.00 UHR
CINEWORLD

↳ SEITE 40

GET TOGETHER

▶ 18.45 UHR
PARKPLATZ VOR DEM EKH,
KEMNASTRASSE

ÖKUMENISCHER FILMPREIS DES KIRCHLICHEN FILMFESTIVALS

NOWHERE SPECIAL

▶ 19.45 UHR
CINEWORLD

↳ SEITE 44

SONNTAG 03.10.21

DIE FALKEN

▶ 11.00 UHR
STADTBIBLIOTHEK

↳ SEITE 48

IN DER KUNSTHALLE RE

FILM1: MARY BAUERMEISTER

▶ 12.00 UHR

FILM2: DREI FOTOGRAFINNEN

▶ 16.00 UHR
KUNSTHALLE RE

↳ SEITE 52

GLORIA MUNDI

▶ 14.00 UHR
CINEWORLD

↳ SEITE 54

WANDA, MEIN WUNDER

▶ 17.00 UHR
CINEWORLD

↳ SEITE 60

ABSCHLUSSFILM

DAS NEUE EVANGELIUM

▶ 20.00 UHR
CINEWORLD

↳ SEITE 64



Präses
Dr. h. c. ANNETTE KURSCHUS



Bischof
Dr. FELIX GENN



Bürgermeister
CHRISTOPH TESCHE

Die Corona-Pandemie hat die Welt seit März vergangenen Jahres in Atem gehalten. Nur langsam gibt es Wege und Möglichkeiten, das Virus in Schach zu halten. Gerade in Deutschland sind wir an vielen Stellen privilegiert. Wir haben die Möglichkeit, teure Impfstoffe zu kaufen, monatelang kostenfreie Testungen zu nutzen, staatliche Hilfen werden denen angeboten, die die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie zu spüren bekommen. Das ist nicht überall so.

Weltweit hat das Virus jahrzehntelange Fortschritte in der Entwicklungshilfe, die Verbesserung der Lebenssituation von Kindern und Frauen, Gesundheitsversorgung im Allgemeinen und politische Stabilitäten in kürzester Zeit zunichte gemacht. Und natürlich sind auch in Deutschland soziale Probleme



größer geworden. Familien, Kinder und Jugendliche leiden nach wie vor besonders unter der Pandemie – die Langzeitfolgen sind nicht abzusehen.

Auch Kirchen und Kinos haben drastische Veränderungen erlebt. Streamingdienste machen den Kinos das Leben schwer. Und doch: Die Kirchen stellen sich den neuen Realitäten und Herausforderungen, die durch die Corona-Pandemie beschleunigt wurden. Und auch die Kinos sind endlich wieder geöffnet.

Das sind gute Nachrichten und eine weitere kommt hinzu:

Das 12. Kirchliche Filmfestival findet statt! Mit viel Kreativität und Engagement hat das Festivalteam das letzte Jahr bereits ein Sonderfestival auf die Beine gestellt, nun stehen wieder fünf Tage Filmleben vor der Tür. Und das ist wunderbar! Klimawandel, soziale Ungerechtigkeit, der neue Rechtsextremismus, Antisemitismus - aber auch Versöhnung, Menschlichkeit, bedingungslose Liebe, Hoffnung – das sind die Themen des Filmprogramms. Sie werden „gesehen“, erlebt und diskutiert mit den Gästen des Festivals.

Wir danken den Veranstalterinnen und Veranstaltern des Kirchlichen Filmfestivals Recklinghausen! Wir laden Sie nach Recklinghausen ein, liebe Gäste, und freuen uns auf Sie.

Annette Kuschius

+ Folke Jansen

Christoph Eschen

UNBEQUEME FILME

Das Team des Kirchlichen Filmfestivals

- (oben, v.l.) Michael M. Kleinschmidt, Horst Walther (beide künstlerische Leitung),
Kai-Uwe Theveßen (Theaterleiter)
- (unten, v.l.) Marc Gutzeit, Harald Wagner, Julia Borries (alle Festivalleitung)
- Es fehlt: Joachim van Eickels (Festivalleitung)





„Si j'aurais su“, zu Deutsch „Wenn ich das gewusst hätte“, jammert Petit-Gibus und hält mit beiden Händen seine Hose fest, „dann wäre ich nicht gekommen“. Die Knöpfe sind weg, abgeschnitten – wie soll er das bitte zu Hause erklären. In dem Kinderfilm LA GUERRE DES BUTTONS (Krieg der Knöpfe, 1962 – ein Lieblingsfilm der Künstlerischen Leitung) ist die geniale Lösung der Kinder: In Zukunft wird ohne Hosen und Hemden gekämpft: nackt.

Kinderfilme gehören mit zu den schönsten und intensivsten Filmerelebnissen. Das Kirchliche Filmfestival wird in diesem Jahr zwei Kinderfilme zeigen: im Kino den Preisträger SOMMER-REBELLEN und in der Stadtbücherei, unserer neuen Spielstätte, den isländischen Film DIE FALKEN – EINER FÜR ALLE.

Bei den Neuerscheinungen in diesem Herbst fallen zwei Schwerpunkte auf: Es gibt eine ganze Reihe von Filmen zum Thema Klimagerechtigkeit und Jugendprotest der „Generation Greta“. Wir haben einen der prominentesten dieser Filme eingeladen: NOW von Jimmy Rakete.

Viele neue Filme befassen sich mit dem Zustand der Familie. In OTAC –VATER kämpft der Titelheld um seine Kinder gegen die Ungerechtigkeit einer feindlichen, korrupten Gesellschaft. In NOWHERE SPECIAL, dessen besondere filmische Poesie aus ganz alltäglichen Momenten heraus entsteht, geht es um die Frage, was ein Kind bedeutet, was es heißt, ein Kind zu haben. Fragen des Lebens, gestellt im Kino.

Michael M. Kleinschmidt und Horst Walther
(Künstlerische Leitung)

SONNTAG

26. SEPTEMBER 2021

18.00 UHR

CHRISTUSKIRCHE

LIMPERSTRASSE 13

45657 RECKLINGHAUSEN

ÖKUMENISCHER FILMGOTTESDIENST



Zum Auftakt des 12. Kirchlichen Filmfestivals laden wir herzlich zum ökumenischen Filmgottesdienst ein.

Fluchtschicksale – gestern und heute. Können wir für die Zukunft etwas daraus lernen? Dieser Frage stellt sich der diesjährige Filmgottesdienst. Der in aussagekräftigen Ausschnitten präsentierte Film stellt eindrücklich fest: Manchmal im Leben muss man schmerzhaft Lektionen ertragen, um ein noch viel größeres Unglück abzuwenden.

Das Ziel ist klar, aber um dorthin zu gelangen, führt der Weg durch Ängste, Verlassenheitsgefühle und elementare Bedrohungen. Großartige Landschaftsbilder und eine hervorragende bildliche Darstellung der damaligen Zeit, machen die „schwere Kost“ verdaulicher.

Pfarrer Harald Wagner und Pastoralrefent Joachim van Eickels vom Veranstalterkreis sind für den Gottesdienst verantwortlich.



PAULUSKIRCHE MARL
29. – 30. SEPTEMBER
RÖMERSTRASSE 57

DIE BESONDERE SPIELSTÄTTE



DAS KFF ZU GAST IN DER PAULUSKIRCHE IN MARL

Das Kirchliche Filmfestival Recklinghausen sucht sich immer wieder neue Orte. Dieses Jahr verlassen wir erstmalig die Stadtgrenzen von Recklinghausen. Wir freuen uns sehr, drei Filme unseres Programms in der Pauluskirche in Marl spielen zu können! Offiziell findet damit dort auch die Eröffnung des Kirchlichen Filmfestivals 2021 statt.

Die Pauluskirche hat sich in Marl seit Jahren einen Namen als Ort der Kultur gemacht. Der interessante, frisch renovierte Kirchenraum ist mit modernster Ton- und Bildtechnik ausgestattet.

**Weitere Informationen zum Spielort Marl
und zum Kartenverkauf finden Sie auf Seite 69.**

MITTWOCH

29. SEPTEMBER 2021

19.30 UHR

PAULUSKIRCHE

ERÖFFNUNGSFILM

NOW!

12

12. KIRCHLICHES FILMFESTIVAL RECKLINGHAUSEN



Dokumentarfilm. Deutschland 2020.

Regie: Jim Rakete. Buch: Claudia Rinke.

Kamera: Philip Koepsell. Schnitt: Kjell Peterson. Musik: Nils Strunk.

Mitwirkende: Vic Barrett (Youth v. Gov), Felix Finkbeiner (Plant for the Planet),

Marcella Hansch (Pacific Garbage Screening), Zion Lights (Extinction Rebellion),

Nike Mahlhaus (Ende Gelände), Luisa Neubauer (Fridays for Future Deutschland),

Greta Thunberg (Fridays for Future), Patti Smith, Wim Wenders, Heiko Maas. Länge:

79 Min. FSK ab 6 Jahren. Kinostart: 26. August 2021 (DE). Verleih: W-film (DE).

NOW!

„If you fail, we will never forgive you!“

Zornig appelliert die Generation junger Klimarebellen an die Vernunft der Erwachsenen und macht 2019 zum Jahr ihres Protests. Unser aller Zukunft ist bedroht durch die globale Erwärmung. Die schwedische Schülerin Greta Thunberg steigt zur Leitfigur einer weltweiten Bewegung auf, die mit zivilem Ungehorsam, Streiks und Demos die breite Öffentlichkeit wachrüttelt und rasant an Einfluss gewinnt.

Sechs junge Klimaaktivist:innen melden sich hier zu Wort, darunter aus Deutschland Luisa Neubauer (Fridays for Future), Felix Finkbeiner (Plant for the Planet) und Nike Mahlhaus (Ende Gelände).

Warum sind sie Aktivist:innen geworden? Die von Drehbuchautorin Claudia Rinke erdachte Dokumentation stachelt zur Nachahmung an. Ganz bewusst – damit die Jugend von heute auch morgen eine Zukunft hat. Support gibt's von Punk-Legende Patti Smith, Autorenfilmer Wim Wenders und vielen mehr.



CLAUDIA RINKE

Als promovierte Juristin war Claudia Rinke für internationale Großkanzleien und die Vereinten Nationen auf vier Kontinenten tätig. Ihr Sachbuch „Kinder sprechen mit dem Dalai Lama: Wie wir eine bessere Welt erschaffen“ (2015) ist international erfolgreich.

Die Kinodokumentation „NOW“ ist ihre Idee. Durch ihre internationale Arbeit ist ihr bewusst, wie groß die globalen Herausforderungen für die junge Generation sind. Während der Entwicklungsphase des Films vermehrten sich die Anzeichen, dass eine neue und große Jugendbewegung entstehen könnte. Jim Rakete kam als Regisseur dazu, und das Projekt wurde im wörtlichen Sinne „im Laufen“ weiterentwickelt. Claudia und Jim waren bei den ersten Klimademonstrationen in Berlin dabei und haben die jungen Aktivist:innen bis vor das Weiße Haus in Washington und nach New York zu den Vereinten Nationen begleitet. So hat sich der Film zu einem wichtigen Zeitzeugnis entwickelt. Er dokumentiert, wie eine entschlossene junge Generation innerhalb eines Jahres Geschichte geschrieben und den Lauf der Welt zum Besseren verändert hat.

Wir freuen uns auf Claudia Rinke!

DONNERSTAG
30. SEPTEMBER 2021
16.30 UHR
PAULUSKIRCHE
FILM ZUM WGT

WOMAN

16

12. KIRCHLICHES FILMFESTIVAL RECKLINGHAUSEN



Dokumentarfilm. Frankreich 2019.

Regie: Anastasia Mikova & Yann Arthus-Bertrand. Kamera: Maya Coutouzis.

Länge: 105 Min. FSK: ab 12 Jahren. Kinostart: 22. April 2021 (DE).

Verleih: Mindjazz Pictures (DE).

WOMAN

2000 Frauen. 50 Länder. 1 Stimme. WOMAN bietet den Frauen dieser Welt einen Ort für ihre Stimme: Emotionen, Träume, Hoffnungen. In WOMAN erzählen Frauen ihre rührenden, bemerkenswerten und anregenden Geschichten, sprechen von Mutterschaft, Bildung, Sexualität, Ehe oder finanzieller Unabhängigkeit und über tabuisierte Themen wie Menstruation und häusliche Gewalt. Hunderte Geschichten kommen so zusammen, von Staatschefinnen und Bäuerinnen, von Schönheitsköniginnen und Busfahrerinnen, Geschichten von Frauen aus den abgeschiedensten Regionen der Welt und aus den modernsten Metropolen. WOMAN ist es so gelungen, ein umfassendes Bild davon zu zeichnen, was es in der heutigen Welt bedeutet, eine Frau zu sein. So hat man Frauen noch nie gehört.

Die beiden Regisseur:innen über ihren Film: „Manche Projekte kommen einfach auf einen zu. So war es auch bei WOMAN. Als wir unseren letzten Film HUMAN 2012-2014 gedreht haben, waren wir von den Aussagen vieler Frauen tief bewegt. Obwohl sie vor dem Gespräch oft schüchtern oder misstrauisch waren, sind sie vor der Kamera so aus sich herausgegangen, als hätten sie ihr ganzes Leben auf diesen Moment gewartet. Als ginge es für sie um Leben oder Tod. Frauen müssen reden. Aber vor allem muss ihnen zugehört werden. Als wir ihre Geschichten hörten und sahen, wie mutig sie erzählten, wussten wir, der richtige Moment für einen Film, der ganz den Frauen gewidmet ist, ist gekommen. So wurde WOMAN geboren.“



IN KOOPERATION MIT
DEM WELTGEBETSTAG



© Elke Berg/EKvW

NICOLE RICHTER

Nach dem Studium an der Evangelischen Fachhochschule in Bochum und einem Anerkennungsjahr in der Gleichstellungsstelle der Stadt Witten war Nicole Richter zehn Jahre als Bildungsreferentin im Kirchenkreis Dortmund-Mitte-Nordost tätig. Darüber hinaus hat sie ein Jahr in der WDR5-Redaktion „Religion, Theologie, Kirche“ in Köln als Hörfunkjournalistin gearbeitet und ein berufsbegleitendes Studium zur Fachjournalistin absolviert. Seit Februar 2010 arbeitet sie im landeskirchlichen Frauenreferat und ist seit Juli 2010 Geschäftsführende Referentin. Im September 2011 übernahm sie die Leitung des Fachbereichs Frauenreferat im Institut für Kirche und Gesellschaft (IKG) der EKvW.

Im Februar 2021 wurde Richter von der westfälischen Kirchenleitung für vier Jahre in das Amt der Gleichstellungsbeauftragten der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) berufen. Ihre Arbeitsschwerpunkte und Themen sind u.a. Gender Mainstreaming, Frauen- und Mädchenpolitik, Bildungsarbeit und Spiritualität.

Wir freuen uns auf Nicole Richter!

DONNERSTAG
30. SEPTEMBER 2021
19.30 UHR
PAULUSKIRCHE
RECKLINGHAUSEN-
PREMIERE

JE SUIS KARL

20

12. KIRCHLICHES FILMFESTIVAL RECKLINGHAUSEN



Spielfilm. Deutschland/Tschechien 2021. Regie: Christian Schwochow.
Drehbuch: Thomas Wendrich. Kamera: Frank Lamm. Schnitt: Jens Klüber.
Szenenbild: Timm Pannen. Musik: Tom Hodge, Floex. Originalsongs: Max Rieger.
Darstellende: Luna Wedler, Jannis Niewöhner, Milan Peschel, Edin Hasanovic,
Anna Fialová, Aziz Dyab u.a. Länge: 126 Min. FSK: ab 12 Jahren.
Kinostart: 16. September 2021 (DE). Verleih: Pandora Film (DE).

JE SUIS KARL

Spielzeit: Heute. Bombenanschlag in Berlin. Maxi verliert fast ihre ganze Familie. Sie ist traumatisiert und weiß nicht mit diesem Verlust umzugehen. Erst das Treffen mit dem Studenten Karl und der politischen Bewegung, die Karl vehement vertritt, geben Maxi wieder einen Sinn und einen Zusammenhalt. Maxi erkennt nicht, auf wen und auf was sie sich da eingelassen hat.

JE SUIS KARL feierte seine Weltpremiere auf der diesjährigen Berlinale. Regisseur Christian Schwochow (MITTEN IN DEUTSCHLAND: NSU, DEUTSCHSTUNDE, BAD BANKS) und Drehbuchautor Thomas Wendrich (ICH & KAMINSKI, MITTEN IN DEUTSCHLAND: NSU, LIEBER THOMAS) verknüpfen auf brisante Weise die Fiktion eines beängstigenden Szenarios mit dem Geist einer Realität, vor der man nur allzu gern Augen und Ohren verschließt. Ein kompromissloser Film auf der Höhe unserer Tage.

Als Maxi und Karl brillieren mit Luna Wedler und Jannis Niewöhner zwei der spannendsten Gesichter des jungen deutschsprachigen Films. JE SUIS KARL ist in vier Kategorien für den Deutschen Filmpreis nominiert, der am 1. Oktober vergeben wird.

WIR FREUEN UNS AUF



© Karoline Bofinger

THOMAS WENDRICH

Regisseur, Drehbuchautor und Schauspieler Thomas Wendrich wird 1971 in Dresden geboren. Von 1990 bis 1994 studiert er Schauspiel an der HFF „Konrad Wolf“ Potsdam-Babelsberg. Danach ist er bis 1999 Mitglied des Berliner Ensembles. Von 1999 bis 2001 studiert er an der Drehbuchakademie der DFFB. Seit 2001 arbeitet er als freischaffender Autor und Regisseur sowie nach wie vor als Schauspieler.

Für seine Arbeiten erhält er zahlreiche Preise: u. a. den Deutschen Drehbuchpreis für „Nimm dir dein Leben“ (2005) und für „Die Täter - Heute ist nicht alle Tage!“ (2016, Drehbuch; Regie: Christian Schwochow), erhält er den Fernsehfilmpreis der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste. 2016 schreibt er gemeinsam mit Co-Autor und Regisseur David Wendt das Drehbuch zu „Tatort - Borowski und das dunkle Netz“, dessen Premiere am 19. März 2017 über 9 Millionen Zuschauer verfolgten.

Im September 2021 startet der Kinofilm „Je suis Karl“ (Regie: Christian Schwochow). Im November 2021 kommt der Kinofilm „Lieber Thomas“ (Regie: Andreas Kleinert) bundesweit in die Kinos.

Wir freuen uns auf Thomas Wendrich!

FREITAG

1. OKTOBER 2021

17.00 UHR

CINEWORLD

RECKLINGHAUSEN-
PREMIERE

JUGENDFILMPREIS

EIN BISSCHEN BLEIBEN WIR NOCH

24

12. KIRCHLICHES FILMFESTIVAL RECKLINGHAUSEN



Spielfilm. Österreich 2020.

Regie: Arash T. Riahi, Drehbuch: Arash T. Riahi, frei nach dem Roman „Oskar & Lilli“ von Monika Helfer. Kamera: Enzo Brandner. Schnitt: Julia Drack & Stephan Bechinger. Musik: Karwan Marouf. Darstellende: Leopold Pallua (Oskar), Rosa Zant (Lilli) Anna Fenderl (Betti), Christine Ostermayer (Erika) u.a. Länge: 102 Min. FSK: ab 6 Jahren. Kinostart: 2. September 2021 (DE). Verleih: Film Kino Text (DE).

JUGENDFILMPREIS

EIN BISSCHEN BLEIBEN WIR NOCH

Die Flüchtlingskinder Oskar und Lilli leben seit sechs Jahren in Österreich, aber sie haben immer noch kein dauerhaftes Bleiberecht. Weil sich ihre Mutter der Abschiebung widersetzt, werden Oskar und Lilli von ihrer Mutter getrennt und bei verschiedenen Pflegeeltern untergebracht. Heimlich halten die Geschwister Kontakt zueinander und hoffen, sich und ihre Mutter bald wieder zu treffen.

Mit der Kraft ihrer Liebe zueinander versuchen sie, jede bürokratische Hürde mit Leidenschaft und Fantasie zu überwinden.

„Ein bisschen bleiben wir noch“ feierte seine Weltpremiere auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis in Saarbrücken 2020 und gewann dort den Publikumspreis des Festivals. Beim Österreichischen Filmpreis 2021 war er in fünf Kategorien nominiert.

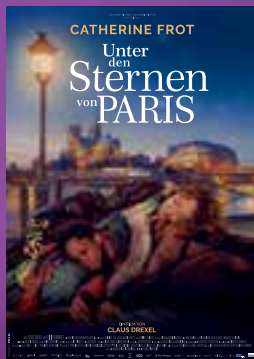
Der Film wird auf dem Kirchlichen Filmfestival unter Mitwirkung von Mitgliedern der Jugendjury präsentiert.

IN KOOPERATION MIT



Alexandrie
Region
OF THE IFG
CONFESSING WOMEN
MEMBERSHIP AND SUPPORT





In den vergangenen Monaten haben die Mitglieder der Jugendfilmpreis-Jury verschiedene Filme gesichtet. „Ein bisschen bleiben wir noch“ hat die Jury am Ende überzeugt und bekommt den Jugendfilmpreis des Kirchlichen Filmfestivals 2021.

FREITAG

1. OKTOBER 2021

20.00 UHR

CINEWORLD

VOR KINOSTART

VATER – OTAC



Spielfilm. Serbien/Deutschland u.a. 2020. Originaltitel: Otac.
Internationaler Titel: Father. Regie: Srđan Golubović.
Drehbuch: Srđan Golubović & Ognjen Svilčić (Co-Autor: Srđan Koljević).
Kamera: Aleksandar Ilić. Darstellende: Goran Bogdan (Nikola), Boris Isaković (Vasiljević) u.a. Länge: 119:09 Min. (24 fps).
FSK: ab 12 Jahren. Kinostart: 2. Dezember 2021 (DE). Verleih: barnsteiner-film (DE).

Nikola hat seinen Job verloren, ohne Schuld. Nun versucht er mit Gelegenheitsjobs seine Familie zu ernähren. Die Situation ist verzweifelt. Seine Frau hält das nicht aus. Sie überlebt einen Selbstmordversuch und kommt ins Krankenhaus, aber Nikola wird das Sorgerecht seiner beiden Kinder entzogen. Sie kommen bei Pflegeeltern unter, angeblich vorübergehend. Nach einer Begutachtung der Wohnverhältnisse befindet der Leiter des Jugendamtes des kleinen serbischen Dorfes, Nikola sei zu arm, um ein angemessenes Lebensumfeld für die Kinder zu gewährleisten. Das Sorgerecht bleibt ihm entzogen. Nikola will die Behördenwillkür nicht hinnehmen und beschließt, eine Beschwerde beim Ministerium für Soziales in Belgrad einzulegen. Dorthin sind es 300 Kilometer.

Eine heldenhafte Reise gegen alle Zweifel und Widerstände in einem Kampf um Gerechtigkeit, Menschlichkeit und für das Recht, die eigenen Kinder aufzuziehen. Ein Marsch als „Akt des Protestes und Zeichen der Freiheit“ (Regisseur Srdan Golubović).

Der Film wurde unter anderem mit dem Panorama-Publikumspreis und dem Preis der Ökumenischen Jury bei den Filmfestspielen Berlin 2020 ausgezeichnet und von der Jury der Evangelischen Filmarbeit zum Film des Monats Dezember 2020 gekürt.

WIR FREUEN UNS AUF



© Berlinale

SRDAN GOLUBOVIĆ

Bereits sein erster Spielfilm ABSOLUTE HUNDRED (APSOLUTNIH STO, 2001) gewann eine Vielzahl von internationalen und regionalen Filmpreisen. Srdans zweiter Spielfilm DIE FALLE (KLOPKA, 2007) wurde im Forum der Berlinale uraufgeführt. Er wurde auf mehr als 50 internationalen Festivals eingeladen, gewann mehr als 21 internationale Preise und wurde 2008 von Serbien für den OSCAR® in der Kategorie Bester ausländischer Spielfilm eingereicht.

CIRCLES (KRUGOVI), sein dritter Spielfilm, hatte seine Weltpremiere 2013 auf dem Sundance Filmfestival (World Dramatic Competition). Er gewann den Special Preis der Jury. In Europa feierte CIRCLES seine Premiere wieder auf der Berlinale und gewann den Preis der Ökumenischen Jury. Er wurde auf über 80 Festivals eingeladen und auf 45 davon prämiert, u.a. beim Kirchlichen Filmfestival Recklinghausen.

Srdan Golubović ist Mitglied der Europäischen Filmakademie und Präsident des Gremiums des AutorenFilm Festivals in Belgrad. Außerdem unterrichtet er als Professor für Filmregie an der Fakultät für dramatische Künste in Belgrad.

Wir freuen uns auf Srdan Golubović!

A close-up photograph of two young men with curly hair, looking intensely at each other. The lighting is dramatic, with one side of their faces in shadow.

SAMSTAG

2. OKTOBER 2021

14.00 UHR

CINEWORLD

RECKLINGHAUSEN-
PREMIEREN

(NICHT NUR) FÜR DIE BILDUNGSARBEIT:

KURZFILME

KIPPA

MASEL TOV COCKTAIL



Das Kirchliche Filmfestival präsentiert auch in diesem Jahr wieder besondere Kurzfilme. Im Gespräch mit den Filmmachern sollen Möglichkeiten für den Einsatz der Kurzfilme im Religionsunterricht und der Gemeindearbeit diskutiert werden. Moderiert werden die Gespräche von Medien- und Religionspädagoge Michael M. Kleinschmidt (IKF).

(NICHT NUR) FÜR DIE BILDUNGSARBEIT – KURZFILME

MASEL TOV COCKTAIL

(DE 2020, 30 Min.)

Dima, 16, ist Sohn russischer Einwanderer, Schüler am Gymnasium und er ist Jude. Das wäre nicht der Rede wert, wenn nicht alle ständig darüber reden würden. So auch sein Klassenkamerad Tobi, der ihn eines Tages in der Toilette mit einem ziemlich schlechten Witz über das Schicksal der Juden in Deutschland provoziert. Dima könnte darüber hinweggehen, aber dazu hat er keine Lust – und so haut er Tobi eine rein.

Vom naiven Philosemitismus, über Ignoranz, Zionismus bis zum Antisemitismus erlebt Dima wie im Zeitraffer, was in Deutschland zum Judentum gedacht und laut oder leise gesagt wird. Am Ende trifft er an unerwarteter Stelle wieder auf Tobi und erneut reden sie über Juden. Diesmal könnte alles gut werden...

KIPPA von Lukas Nathrath

(DE 2019, 24 Min.)

Nachdem seine Mitschüler erfahren, dass er jüdisch ist, wird Oskar drangsaliert und bedroht. Während der Schulleiter die Appelle seiner Eltern ignoriert, sucht Oskar eigene Wege, mit den Demütigungen umzugehen.

Nach wahren Begebenheiten.

IN KOOPERATION MIT



Bildung
Schule
Religionspädagogik
Arbeitsgemeinschaft Evangelischer
Erzieher in Deutschland e.V.



dkv – Fachverband für
religiöse Bildung und Erziehung

WIR FREUEN UNS AUF

ARKADIJ KHAET

Arkadij Khaet, 1991 in Moldawien geboren, absolvierte den B.A. - Film und Fernsehen in Köln. Im Studium lernte er seinen Regiekollegen Mickey Paatzsch kennen und realisierte einige Filme in Co-Regie. Seit 2016 belegt Khaet den Diplomstudiengang Spielfilmregie an der Filmakademie Baden-Württemberg. Er ist Stipendiat der jüdischen Begabtenförderung, des Ernst-Ludwig Ehrlich Studienwerkes und Teil des Programmkollektivs des Jüdischen Filmfestivals Berlin|Brandenburg. Seine Filme liefen auf zahlreichen Festivals weltweit und wurden mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem 57. Grimme Preis und dem Max-Ophüls Filmpreis.



© Arkadij Khaet

LUKAS NATHRATH

Geboren 1990 in München. Seit der Schulzeit Schauspieler in Fernsehproduktionen, darunter „Unter Verdacht“ und „Der Alte“. Bachelor-Studium in München in Amerikanistik und Sprache, Literatur, Kultur mit Schwerpunkt Film, Bachelorarbeit über die Darstellung des Kalten Kriegs bei Hitchcock und Frankenheimer. Eigenes Kurzfilm-Regiedebüt und HMS-Bewerbsfilm mit „Ein glücklicher Tag“.

KIPPA ist sein Abschlussfilm an der Hamburg Media School (HMS), der mit dem European Young CIVIS Media Prize sowie dem Studio Hamburg Nachwuchspreis als bester Kurzfilm ausgezeichnet wurde.



© Lukas Nathrath

SAMSTAG
2. OKTOBER 2021
14.30 UHR
CINEWORLD
RECKLINGHAUSEN-
PREMIERE

KINDERFILMPREIS – DER GRÜNE ZWEIG

SOMMER-REBELLEN



Spielfilm. Deutschland/Slowakei 2019. Regie: Martina Saková.
Drehbuch: Sülke Schulz & Martina Saková. Kamera: Jieun Yi. Schnitt: Martin Herold.
Musik: Paul Eisenach. Darstellende: Eliáš Vyskočil (Jonas), Pavel Nový (Opa Bernard),
Liana Paylíková (Alex), Kaya Marie Möller (Beate, Mutter von Jonas), Szidi Tobias (Frau
Blumich), Jana Olhová (Schmittke), Lunik Kleinmichel (Elias, Bruder von Jonas) u. a.
Länge: 94 Min. FSK: ab 6 Jahren. Kinostart: 12. August 2021 (DE). Verleih: Farbfilm (DE).

KINDERFILMPREIS – DER GRÜNE ZWEIG

DIE SOMMERREBELLEN

Der 11-jährige Jonas wünscht sich nichts mehr, als in den Sommerferien zu seinem coolen Opa Bernard in die Slowakei zu fahren. Seit dem Tod seines Vaters gibt es nur noch Zoff zu Hause, und so haut Jonas nach einem erneuten Eklat kurzerhand ab. Durch eine List lässt sich Jonas von Bernard auf halber Strecke abholen. Der lang erwünschte Sommer bei Opa kann beginnen. Doch Opa ist nicht mehr so, wie ihn Jonas in Erinnerung hat. Inzwischen in den Vorruhestand befördert, verhält er sich seltsam und launisch.

Von der erhofften Zeit voller Spaß und Action ist auch nach 3 Tagen nichts zu merken. Als sich Jonas mit dem Nachbarskind Alex anfreundet, hecken die beiden einen verrückten Plan für Opa aus: ein neues Hobby, eine neue Frau oder ein neuer Job muss her!

Der Kinderfilmpreis „Der Grüne Zweig“ wird von Bürgermeister Christoph Tesche gemeinsam mit dem katholischen Kreisdekanat Recklinghausen und dem Institut für Kino und Filmkultur (IKF) gestiftet. Der Preisträgerfilm wurde von der Kinderjury des Kirchlichen Filmfestivals ausgewählt.

WIR FREUEN UNS AUF

MARTINA SAKOVÁ

Martina Saková wurde in der ehemaligen Tschechoslowakei geboren und lebt seit 2003 in Berlin. Sie studierte Filmregie an der Filmhochschule in Bratislava und als Gaststudentin an der Filmuniversität Babelsberg sowie der Universität der Künste in Berlin.

2007 gründete sie die Filmproduktion Projector23 in Berlin. Ihr Spielfilmdebüt SOMMER-REBELLEN erschien in mehreren europäischen Ländern in den Kinos und lief im Wettbewerb bei Filmfestivals in Sao Paulo, Giffoni, Zlin, Black Nights Tallin, Cinekid, Busan und Thessaloniki.



© Projector 23

MARTIN KLEINMICHEL

Martin Kleinmichel, Jahrgang 1976, verbrachte seine Kindheit damit, Fußball zu spielen und in einem der besten Knabenchöre Europas zu singen.

Nach einem Abschluss in Kunstgeschichte lebte er in Paris, Bratislava und Prag und zog nach Berlin, um dort Projector23 als unabhängige Produktionsfirma für Spielfilm, Animation und Dokumentationen zu gründen. Er arbeitet auch als Komponist und Musikproduzent.



© Projector 23

SAMSTAG
2. OKTOBER 2021
17.00 UHR
CINEWORLD
VOR KINOSTART

DIE JUNGEN KADYAS

40

12. KIRCHLICHES FILMFESTIVAL RECKLINGHAUSEN



Dokumentarfilm. Deutschland 2019.
Regie: Yvonne Andrä (Deutschland) & Eyal Davidovitch (Israel).
Kamera: Marius Böttcher. Schnitt: Wolfgang Andrä.
Länge: 103 Min. FSK: ab 12 Jahren.
Kinostart: 4. November 2021 (DE). Verleih: 1meter60 Distribution (DE).

DIE JUNGEN KADYAS

Jaffa und Weimar sind geografisch und kulturell getrennte Welten. Doch im KADYA-Chorprojekt begegnen jüdische und arabische Mädchen aus Israels einzigem gemischten Chor „Voices of Peace“ deutschen Mädchen des „schola cantorum Weimar“.

Singen sollen sie auf Jiddisch, einer ihnen fremden Sprache. Aus ihren zwei Chorkulturen soll über Nacht eine werden. Die Erwachsenen erwarten Disziplin. Und mit aller Macht drängen Religion, Politik und Geschichte ihrer Heimatländer in das Sommerleben. Doch die Mädchen haben ihren eigenen Willen. Und so gelingt den jungen KADYAS ein Wunder.

Ein Film über 27 Mädchen und die Macht der Poesie und der Musik.



WIR FREUEN UNS AUF

WOLFGANG ANDRÄ

WOLFGANG ANDRÄ war Meisterschüler des DEFA-Regisseurs Günter Reisch und absolvierte sein Regiepraktikum bei Andreas Dresen und ist Mitbegründer eines Künstlerkollektivs, aus welchem die Produktionsfirma /1meter60 Film/ hervorging. Bei deren Kino-Dokumentarfilmen THE OTHER EUROPEANS IN: DER ZERBROCHENE KLANG, PAULS SCHULWEG übernahm er Co-Regie, Kamera und Schnitt. Für DIE JUNGEN KADYAS übernahm er Co-Regie am Schnitt und Editing.

Wir freuen uns auf Wolfgang Andrä!

YVONNE ANDRÄ

YVONNE ANDRÄ arbeitete nach dem Studium an der Bauhaus-Universität Weimar als Journalistin, Autorin, Dokumentarfilmregisseurin und Produzentin. Sie war Mitbegründerin eines Künstlerkollektivs, aus welchem die Produktionsfirma /1meter60 Film/ hervorging. Ihre wichtigsten Werke als Autorin, Regisseurin und Produzentin sind die Kino-Dokus THE OTHER EUROPEANS IN: DER ZERBROCHENE KLANG, PAULS SCHULWEG und DIE JUNGEN KADYAS. Zusätzlich zur Filmarbeit schreibt und fotografiert sie.

Wir freuen uns auf Yvonne Andrä!



SAMSTAG

2. OKTOBER 2021

19.45 UHR

CINEWORLD

VOR KINOSTART

ÖKUMENISCHER FILMPREIS
DES KIRCHLICHEN FILMFESTIVALS

NOWHERE SPECIAL



Spielfilm. Italien/Rumänien/Großbritannien 2020. Regie: Uberto Pasolini.
Buch: Uberto Pasolini. Kamera: Marius Panduru.
Montage: Masahiro Hirakubo, Saska Simpson Musik: Andrew Simon McAllister.
Darstellende: James Norton, Daniel Lamont u.a.
Länge: 96 Min. FSK: ab 6 Jahren (beantragt).
Kinostart: 7. Oktober 2021 (DE). Verleih: Piffel Medien (DE).

ÖKUMENISCHER FILMPREIS DES KIRCHLICHEN FILMFESTIVALS NOWHERE SPECIAL

Eine Stadt in Nordirland. Der Fensterputzer John zieht seinen vierjährigen Sohn Michael alleine auf, seit die Mutter die Familie kurz nach der Geburt verlassen hat. Ihr Leben ist bestimmt von den täglichen Notwendigkeiten und Ritualen, geprägt von der tiefen Liebe zwischen Vater und Sohn. Was Michael nicht weiß: John hat Krebs. Ihm bleiben nur noch wenige Monate. Die will er nutzen, um eine neue Familie für Michael suchen, eine perfekte Familie.

„Nowhere Special“ ist das neue, herzerreißende Drama von Uberto Pasolini („Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit“) mit James Norton und Daniel Lamont. Bei seiner Weltpremiere in der Orizzonti-Sektion des Festivals von Venedig 2020 wurde der Film mit dem Jurypreis des Premio Bisata d’Oro ausgezeichnet.

Der Ökumenische Filmpreis des Kirchlichen Filmfestivals wird gemeinsam von der Stiftung „Protestantismus, Bildung und Kultur“ des Evangelischen Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und dem Bistum Münster gestiftet und vergeben.





UBERTO PASOLINI

Geboren 1957 in Rom. Wirtschaftsstudium und Banker in London, dann erste Filmtätigkeit als Set Runner. Im Anschluss arbeitete Pasolini für Columbia in Los Angeles, 1988 wechselte er zu Enigma Film in London. 1994 gründete Pasolini Redwave Films, mit der er zuerst PALOOKAVILLE (1995) produzierte, für den er u.a. mit dem Preis des London Critics Circle als „British Producer of the Year“ ausgezeichnet wurde. 1997 folgte THE FULL MONTY, der weltweit über 250 Millionen Dollar einspielte, zum Oscar nominiert und u.a. mit dem BAFTA Award und dem Europäischen Filmpreis als Bester Film ausgezeichnet wurde. 2008 drehte Pasolini mit MACHAN seinen ersten Film als Regisseur, u.a. ausgezeichnet mit dem Europa Cinemas Award und dem CICA Award in Venedig. 2013 folgte MR. MAY UND DAS FLÜSTERN DER EWIGKEIT (STILL LIFE), ausgezeichnet u.a. mit dem Pasinetti-Award – Bester Film und dem CICA-Award – Bester europäischer Regisseur in Venedig.

Uberto Pasolini lebt in London und hat drei erwachsene Töchter. Er ist nicht mit Pier Paolo Pasolini verwandt, aber ein Neffe Luchino Viscontis.

Wir freuen uns auf Uberto Pasolini!

SONNTAG

3. OKTOBER 2021

19.30 UHR

STADTBIBLIOTHEK



DIE FALKEN – EINER FÜR ALLE



Spielfilm. Island/Schweden 2018. Originaltitel: Víti í Vestmannaeyjum.

Regie: Bragi Þór Hinriksson.

Drehbuch: Gunnar Helgason, Jóhann Ávar Grímsson & Ottó Geir Borg.

Kamera: August Jakobsson. Musik: Kristján Sturla Bjarnason. Darstellende: Lúkas

Emil Johansen, Róbert Luu, Ísey Hreiðarsdóttir, Viktor Benóný Benediktsson, Jóhann

G. Jóhannsson u.a. Länge: 92 Min. FSK: ab 6 Jahren.

DIE FALKEN – EINER FÜR ALLE

Alljährlich findet auf einer Insel außerhalb Islands ein großes Fußballturnier für Kinder statt. Dieses Mal geht der zehnjährige Jón mit seiner Mannschaft, den Falken, in den Wettbewerb. Doch der Start ist schwierig. Die Gegner foulten, der Schiedsrichter ist parteiisch und die Falken verlieren. Als Jón und sein Team jedoch herausfinden, warum ihre größten Konkurrenten vom ÍBV und insbesondere der Junge Ívar so brutal agieren, beschließen sie kurzerhand, ihren Feinden zu helfen...

Das Kinderkinobüro Berlin zum Film:

„Mit spektakulären Bildern der vulkanischen Inselkette im Süden Islands und unter Beteiligung einheimischer Fußballstars erzählt der isländische Regisseur Hinriksson eine Geschichte, bei der es nicht nur um Fußball, sondern auch um Freundschaft, Mut und Zusammenhalt geht.“

Die Nordischen Filmtage Lübeck zum Film:

„Die Falken‘ wird strukturiert von mitreißend gefilmten Fußballspielen. Auf und neben dem Platz entfaltet sich eine Geschichte um ‚Träume, Erwartungen und große Freundschaft‘, wie Regisseur Bragi Þór Hinriksson formuliert. Bis hin zum finalen Elfmeterschießen im vulkanischen Ascheregen.“

In Kooperation mit der Stadtbibliothek Recklinghausen

Bitte beachten Sie: Diese Vorstellung findet in der Stadtbibliothek Recklinghausen statt (Augustinessenstr. 3). Die Anzahl der Plätze ist auf 30 begrenzt. Der Eintritt ist frei. Es gelten die Regeln der Corona-Schutz-Verordnung.



In den vergangenen Monaten haben die Mitglieder der Kinderjury verschiedene Filme gesichtet. „Sommer-Rebellen“ hat die Jury am Ende überzeugt und bekommt den Kinderfilmpreis Der Grüne Zweig des Kirchlichen Filmfestivals 2021.

SONNTAG

3. OKTOBER 2021

12.00 UHR

KUNSTHALLE RE

RECKLINGHAUSEN-

PREMIERE



MARY BAUERMEISTER

EINS UND EINS MACHT DREI

52

12. KIRCHLICHES FILMFESTIVAL RECKLINGHAUSEN

© déjà-vu film

Auch in diesem Jahr werden in Kooperation mit der Kunsthalle Recklinghausen zwei Filme in den Ausstellungsräumen des „Kunstbunkers“ gezeigt. Bereits vorab, um 11 Uhr, besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer öffentlichen Führung sowie davor und danach die Einladung zum Besuch der aktuellen Ausstellung „überland – 100 Jahre Kunst in Thüringen“. Eintrittspreis: 5,- Euro.

Bitte beachten Sie die 3G-Regel und bringen Sie einen Nachweis über Impfung, Genesung oder einen offiziellen negativen Corona-Test (max. 48 Stunden alt) mit. Es gilt die Maskenpflicht und die Corona-SchutzVO des Landes NRW. Karten können nur am Veranstaltungstag in der Kunsthalle direkt erworben werden. Telefonische Reservierung unter (0 23 61) 50 19 35 möglich.

Mary Bauermeister gilt als Mutter der Fluxusbewegung. In einem Dachgeschoss der Kölner Lintgasse schreibt sie mit Persönlichkeiten wie Karlheinz Stockhausen, John Cage, Joseph Beuys und Nam June Paik zu Beginn der 60er Jahre Kunstgeschichte. Heute, mit 85 Jahren, denkt sie längst nicht ans Aufhören.

Der Film erzählt die Geschichte einer Ausnahmekünstlerin, einer Visionärin, einer Mutter. Mary Bauermeister hat ihr Leben selbstbestimmt und doch voller Zweifel gelebt. Es fällt ihr nicht schwer, über Erfolge und Niederlagen in einem Atemzug zu sprechen. Über den Zeitraum eines Jahres gewährt die Künstlerin Einblicke in ihr Leben und Werk.



In Kooperation mit der Kunsthalle Recklinghausen.

Dokumentarfilm. Deutschland 2021. Regie: Carmen Belaschk.

Kamera: Raphael Hustedt. Schnitt: Brigitte Maria Schmidle.

Länge: 102 Min. Kinostart: 2. September 2021 (DE) Verleih: déjà-vu film (DE).

SONNTAG
3. OKTOBER 2021
16.00 UHR
KUNSTHALLE RE
RECKLINGHAUSEN
PREMIERE

DREI FOTOGRAFINNEN

© absolut Medien GmbH

© absolut Medien GmbH



Drei Filmporträts:

Ilse Bing, Grete Stern und Ellen Auerbach, drei außergewöhnliche deutsche Fotografinnen, drei ähnliche Schicksale. Alle um 1900 geboren, jüdischer Abstammung, in Deutschland studiert, in den 30er Jahren emigriert. 1992 traf Filmemacherin Antonia Lerch die Künstlerinnen in Amerika. Entstanden sind hierbei drei anrührende und aufwühlende Porträts, die Zeitgeschichte, persönliches Erleben und die Geschichte der Fotografie miteinander verweben.

Pressestimmen:

„Ungewöhnliche Porträts großartiger, feiner, uralter Photographinnen. Zurück blicken sie, nun um die neunzig und seit Jahrzehnten fern von Deutschland, auf ein beherzt geführtes Leben. Einstmals waren sie Teil der Hochkultur dieses Landes.“
(Süddeutsche Zeitung)

„Ohne Kommentar gelingt es Lerch zu zeigen, über wieviel Lebenskraft und Frische die drei alten Frauen in ihrem hohen Alter noch verfügen. Antonia Lerch hat die drei alten Fotografinnen wieder auf den Thron gehoben, der ihnen gebührt.“
(Tageszeitung)



GESELLSCHAFT FÜR
CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT
KREIS RECKLINGHAUSEN E.V.

In Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-
Jüdische Zusammenarbeit Kreis Recklinghausen e.V.

Dokumentarfilm. Deutschland/USA/Argentinien 1993.
Regie: Antonia Lerch.

A close-up photograph of a man and a woman looking down at a baby. The man is on the left, wearing a light green sweater with a dark patterned collar. The woman is on the right, wearing a teal top. The baby is lying in the woman's arms, wearing a light pink outfit. The background is dark and out of focus.

SONNTAG
3. OKTOBER 2021
14.00 UHR
CINEWORLD
VOR KINOSTART

GLORIA MUNDI – RÜCKKEHR NACH MARSEILLE



Spielfilm. Frankreich/Italien 2019. Regie: Robert Guédiguian.
Drehbuch: Serge Valletti & Robert Guédiguian. Kamera: Pierre Milon.
Szenenbild: Michel Vandestien. Darstellende: Ariane Ascaride, Jean-Pierre Darrou-
sin, Gérard Meylan, Anaïs Demoustier, Robinson Stévenin, Lola Naymark, Grégoire
Leprince-Ringuet u.a. Länge: 106 Min. FSK: offen.
Kinostart: 25. November 2021 (DE). Verleih: Film Kino Text (DE).

GLORIA MUNDI – RÜCKKEHR NACH MARSEILLE

In Marseille versammelt sich eine Familie nach der Geburt der kleinen Gloria. Doch trotz der Freude über ihr erstes Kind gehen die jungen Eltern durch harte Zeiten. Bei ihren Versuchen über die Runden zu kommen, brauchen sie die Hilfe der ganzen Familie, auch von Glorias Großvater, der gerade aus dem Gefängnis entlassen worden ist.

In seinem neuen Film zeichnet Robert Guédiguian („Das Haus am Meer“, „Der Schnee am Kilimandscharo“) eine neokapitalistische Welt, in der bürgerliche Existenzen zerbrechlich sind wie Kartenhäuser. Und die, die noch für eine gesellschaftliche Solidarität eintreten möchten, haben fast keine Mittel mehr dazu.

Robert Guédiguian über seinen Film:

„Wo immer der Neokapitalismus regiert, hat er brüderliche, freundschaftliche und solidarische Beziehungen zerschlagen, Mitmenschlichkeit zerstört und keine andere Verbindung zwischen den Menschen hinterlassen als kalte Zinsen und hartes Geld. Er hat all unsere Träume in den eisigen Wassern der egoistischen Berechnung ertränkt. Das ist es, was dieses dunkle soziale Märchen durch die Geschichte einer wiederhergestellten Familie zeigen will, die so zerbrechlich ist wie ein Kartenhaus.“

WIR FREUEN UNS AUF



©Stephan-Van-Fleteren

ROBERT GUÉDIGUIAN (angefragt)

Robert Guédiguian (geboren 1953 in Marseille) ist ein französischer Filmregisseur deutsch-armenischer Abstammung. Der überzeugte Linke interessierte sich schon früh für Politik und war zeitweise auch in der Kommunistischen Partei Frankreichs aktiv.

Die meisten seiner Filme sind in seiner Heimatstadt Marseille angesiedelte Sozialdramen mit starker Sympathie für benachteiligte Gruppen wie Arbeiter:innen oder Einwanderer:innen. Zu seinen in Deutschland besonders bekannten Filmen gehören MARIUS UND JEANETTE – EINE LIEBE IN MARSEILLE (1997) und DER SCHNEE AM KILIMANDSCHARO (2011). Beim Kirchlichen Filmfestival Recklinghausen war 2019 sein Film DAS HAUS AM MEER zu sehen.

Guédiguian ist einer der Gründer der Produktionsfirma AGAT FILMS – EX NIHILO.

Wir freuen uns auf Robert Guédiguian!


SONNTAG

3. OKTOBER 2021

17.00 UHR

CINEWORLD

VOR KINOSTART



WANDA, MEIN WUNDER

60

12. KIRCHLICHES FILMFESTIVAL RECKLINGHAUSEN



Spielfilm. Schweiz 2020. Regie: Bettina Oberli. Kamera: Judith Kaufmann.
Schnitt: Kaya Inan. Musik: Grandbrothers - Erol Sarp & Lukas Vogel.
Darstellende: Agnieszka Grochowska, Marthe Keller, André Jung,
Birgit Minichmayr, Jacob Matschenz, Anatole Taubman u. a.
Kinostart: 27. Januar 2022 (DE). Verleih: X Verleih (DE).

WANDA, MEIN WUNDER

„Die sind nicht verrückt. Die sind Familie!“

Die Polin Wanda pflegt den wohlhabenden Josef in dessen Villa am See. Rund um die Uhr ist sie für ihn da und hilft nebenher seiner Frau Elsa mit dem Haushalt. Sohn Gregor lebt noch mit unter dem elterlichen Dach, während die ehrgeizige Tochter Sophie nur zu besonderen Anlässen bei der Familie vorbeischaut. Alle mögen die freundliche, junge Frau, die auf das Geld angewiesen ist, um ihre Eltern und ihre beiden Söhne in Polen zu unterstützen. Wanda bekommt einen sehr intimen Einblick in das Familienleben. So intim, dass sie unerwartet schwanger wird und damit das eine oder andere Geheimnis gelüftet werden muss.

WANDA, MEIN WUNDER feierte seine Europapremiere am 25. September als Eröffnungsfilm des 16. Zurich Film Festivals. Zuvor wurde der Film in den Wettbewerb des renommierten Tribeca Film Festival in New York eingeladen und von der Jury mit einer „Special Mention“ geehrt. Kinostart in Deutschland ist der 27. Januar 2022.

Pressestimmen:

„Subtile Gesellschaftskritik, eingebettet in eine bittersüsse Tragikomödie, inszeniert mit viel Fingerspitzengefühl und pointierter Komik.“ –outnow.ch

„Toll gespielt, stark ins Bild gesetzt, gekonnt erzählt und mit feiner Situationskomik durchwoben.“ –Neue Zürcher Zeitung

„Bettina Oberli und ihr internationaler Cast legen eine wundervolle Arbeit vor“ –Cineuropa



AGNIESZKA GROCHOWSKA (angefragt)

Ihre Titelrolle in WANDA, MEIN WUNDER ist die dritte deutschsprachige Produktion der gebürtigen Warschauerin. Grochowska spielte bisher in den zwei deutschen Kinoproduktionen „Unterwegs“ (2004) von Jan Krüger und 2005 die weibliche Hauptrolle in „Nimm dir dein Leben“ von Sabine Michel. Für ihre Hauptrolle in „Pregi“ von Magdalena Piekorz wurde sie 2005 für den Polnischen Filmpreis und für den Europäischen Filmpreis nominiert. Auf der Berlinale 2007 erhielt sie den Europäischen Filmpreis „Shooting Star“.

Wir freuen uns auf Agnieszka Grochowska!

JAKOB MATSCHENZ (angefragt)

2005 wird Jakob Matschenz für seine Hauptrolle in Till Endemanns „Das Lächeln der Tiefseefische“, mit dem Nachwuchsdarstellerpreis des Max Ophüls Filmfestivals geehrt. Es folgen zahlreiche weitere Rollen, u.a. in „Die Welle“ (2008) und „Mein Blind Date mit dem Leben“ (2017). 2008 erhält er den Grimme-Preis für die Beste Männliche Hauptrolle für seine Darbietung in Urs Eggers „An die Grenze“ und 2011 den Bayerischen Filmpreis für seine schauspielerische Leistung in „Bis aufs Blut“ von Oliver Kienle.

Wir freuen uns auf Jakob Matschenz!

SONNTAG

3. OKTOBER 2021

20 UHR

CINEWORLD

RECKLINGHAUSEN-
PREMIERE

ABSCHLUSSFILM

DAS NEUE EVANGELIUM

64

12. KIRCHLICHES FILMFESTIVAL RECKLINGHAUSEN



Deutschland/Schweiz/Italien 2020.

Regie: Milo Rau. Kamera: Thomas Erich-Schneider.

Musik: Vinicio Capossela.

Darstellende: Yvan Sagnet (Jesus), Enrique Irazoqui (Johannes der Täufer),
Maia Morgenstern (Maria, Jesu Mutter), Marcello Fonte (Pontius Pilatus) u.a.

Länge: 107 Min. (25fps). FSK: ab 12 Jahren. Kinostart: 17. Dezember 2020 (digital).

Verleih: Port au Prince Pictures (DE).

DAS NEUE EVANGELIUM

Was würde Jesus im 21. Jahrhundert predigen? Wer wären seine Jünger? Regisseur Milo Rau kehrt in der süditalienischen Stadt Matera zu den Ursprüngen des Evangeliums zurück und inszeniert es als Passionsspiel einer Gesellschaft, die geprägt ist von Unrecht und Ungleichheit. Gemeinsam mit dem Politaktivisten Yvan Sagnet, der Jesus verkörpert, erschafft Rau eine zutiefst biblische Geschichte. Nach Jesus' Vorbild kehrt Yvan als „Menschenfischer“ in das größte der Flüchtlingslager bei Matera zurück. Unter den dort Gestrandeten findet er seine „Jünger“. Verzweifelte, die über das Mittelmeer nach Europa gekommen sind, um auf den Tomatenfeldern Süditaliens verklavt zu werden und dort unter unmenschlichen Bedingungen in regelrechten Ghettos hausen – allein in Italien sind das mehr als 500.000 Menschen. Gemeinsam mit ansässigen Kleinbäuerinnen und -bauern begründen sie die „Revolte der Würde“ („The Revolt of Dignity“), eine politische Kampagne, die für die Rechte von Migrantinnen und Migranten kämpft.

Regisseur Milo Rau, Popstar der Kultur- und Theaterszene, inszeniert mit Flüchtlingsaktivist Yvan Sagnet eine moderne Geschichte eines Schwarzen Jesus mit radikal aktuellen Bezügen. Hauptdarsteller Yvan Sagnet stammt aus Kamerun und arbeitete selbst auf einer Tomatenplantage in Apulien, bis er 2011 den bisher größten Streik in der italienischen Landwirtschaft organisierte.



MILO RAU (angefragt)

Milo Rau geboren 1977 in Bern (CH), ist Regisseur, Autor und seit der Saison 2018/19 Intendant des NTGent (Belgien). Rau studierte Soziologie, Germanistik und Romanistik in Paris, Berlin und Zürich u.a. bei Pierre Bourdieu und Tzvetan Todorov. Seit 2002 veröffentlichte er über 50 Theaterstücke, Filme, Bücher und Aktionen.

Seine Theaterproduktionen waren bei allen großen internationalen Festivals. Rau hat für seine Theaterarbeit viele Auszeichnungen erhalten, seine Stücke wurden in über 10 Ländern in Kritikerumfragen zu den „Besten des Jahres“ gewählt. Aktuell inszeniert Milo Rau in Genf „La Clemenza di Tito“ - Mozarts letzte Oper und Raus erste.

Raus Filme (u. a. Die letzten Tage der Ceausescus, Hate Radio, Die Moskauer Prozesse, Das Kongo Tribunal, Das Neue Evangelium) wurden vielfach ausgezeichnet (u. a. mit einer Besonderen Auszeichnung am Festival des Deutschen Films, dem Zürcher Filmpreis oder dem Amnesty International Prize). Sein Film Das Kongo Tribunal war u. a. für den Deutschen und den Schweizer Filmpreis nominiert.

Wir freuen uns auf Milo Rau!

TICKETS & ADRESSEN

► VORVERKAUF

Karten sind ab Montag, 6. September 2021, im Vorverkauf erhältlich. Die Kinokassen im Cineworld Recklinghausen, Kemnastr. 3, sind aktuell aufgrund der Corona-Pandemie unregelmäßig geöffnet, bitte informieren Sie sich auf der Website des Kinos oder unter Tel. (02361) 93132 - 0.

Karten sind auch im Online-Verkauf erhältlich unter: www.cineworld-recklinghausen.de

► EINTRITTSPREISE

12,00 Euro (Für alle Filme, die im Cineworld Recklinghausen gezeigt werden)

6,00 Euro (Für alle Filme, die in der Pauluskirche in Marl gezeigt werden)

► SONDERKONDITIONEN

Ökumenischer Filmgottesdienst: Eintritt frei

Jugendfilm und Kinderfilmpreis: 3,00 Euro

Filme in der Kunsthalle: 5,00 Euro (siehe Informationen auf Seite 52)

Kinderfilm in der Stadtbibliothek: Eintritt frei

► FESTIVALKINO

Cineworld Recklinghausen

Kemnastraße 3 · 45657 Recklinghausen · Tel (0 23 61) 9 31 32 - 0

www.cineworld-recklinghausen.de

► DIE BESONDERE SPIELSTÄTTE

Pauluskirche Marl, Römerstraße 57, 45772 Marl (Weitere Infos siehe Seite 69)

► CHRISTUSKIRCHE

Limperstraße 15 · 45657 Recklinghausen · Gemeindezentrum · Tel (02361) 206-208

► STADTBIBLIOTHEK RECKLINGHAUSEN

Augustinessenstraße 3 · 45657 Recklinghausen Tel (02361) 50 19 19

► KUNSTHALLE RECKLINGHAUSEN

Große-Perdekamp-Straße 25 · 45657 Recklinghausen

Tel (0 23 61) 50 - 19 35 · info@kunst-re.de



► Besonderer Kartenverkauf für die Filme in der Pauluskirche

Kartenverkauf in Marl

Die Karten für den Eröffnungsfilm „NOW!“ und die Filme „WOMAN“ und „JE SUIS KARL“ können Sie in der Buchhandlung „Victoria Buch am Schacht“ zum Preis von 6 Euro je Karte zu den regulären Öffnungszeiten der Buchhandlung erwerben. Nur mit Barzahlung.

Adresse: Victoria Buch Am Schacht, Victoriastraße 10, 45772 Marl

www.victoria-buch-am-schacht.de

Kartenverkauf für die Filme in Marl (Pauluskirche) im Cineworld Recklinghausen

Ab Montag, 6. September, wird eine besondere Verkaufsstätte im Cineworld eingerichtet. Dann gilt: Montags und Donnerstags, jeweils 16 – 18 Uhr, Kartenverkauf für Marl nur mit Barzahlung. Der letzte VVK-Termin für Karten in Marl in der Verkaufsstätte Cineworld ist Montag, der 27. September. Ab dann können Sie, wenn noch vorhanden, nur noch Karten in Marl bei „Victoria Buch am Schacht“ erwerben.

Online-Reservierung für Marl

Unter **karten@kirchliches-filmfestival.de** können Sie per Mail bis zu 5 Tage Karten reservieren und diese dann in Marl in der Buchhandlung „Victoria Buch am Schacht“ oder im Cineworld abholen und direkt bezahlen. Nach fünf Tagen geben wir die Karten wieder in den Verkauf.

► Parkmöglichkeiten in Marl

Wegen Sanierungs-Bauarbeiten und Sperrung der Römerstraße (Stand: 31. August 2021) empfehlen wir folgendes:

· Zufahrt von der Bachstraße 20, neben der Diakonie/Familienbildungsstätte, einige Parkplätze auch in der Seitenstrasse: Im Spanenkamp

ODER

· Zufahrt von der Heyerhoffstraße/an der Ampel Römerstraße abweichend von der Verkehrsregelung, doch rechts herum zum geöffneten Edeka-Markt mit seinem Parkplatz: Römerstraße 79, 45772 Marl

KONTAKT & IMPRESSUM

► SCHIRMHERRSCHAFT

Präses Dr. h. c. ANNETTE KURSCHUS (Ev. Kirche von Westfalen)
Bischof Dr. FELIX GENN (Bistum Münster),
Bürgermeister CHRISTOPH TESCHE (Stadt Recklinghausen)

► KONTAKT & HERAUSGEBER

Arbeitskreis Kirche & Kino Recklinghausen c/o JULIA BORRIES & MARC GUTZEIT
Kemnastraße 7 · 45657 Recklinghausen · Tel (0 23 61) 92 08 0
borries@kirchliches-filmfestival.de · gutzeit@kirchliches-filmfestival.de

► REDAKTION

HORST WALTHER | MICHAEL M. KLEINSCHMIDT | MARC GUTZEIT | JULIA BORRIES

► GESTALTUNG UND TECHNISCHE UMSETZUNG

MARCEL SELAN c/o Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG, Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund

► DRUCK + AUFLAGE

Halterner Druckerei GmbH | www.halternerdruckerei.de | Auflage 3.000 Stück

► KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Institut für Kino und Filmkultur e.V. (IKF)
Murnastraße 6 · 65189 Wiesbaden · www.film-kultur.de
HORST WALTHER · Tel (0611) 20 52 288 · walther@kirchliches-filmfestival.de
MICHAEL M. KLEINSCHMIDT · Tel (0170) 28 78 419 · kleinschmidt@kirchliches-filmfestival.de

► VERANSTALTER

Arbeitskreis KIRCHE & KINO des Evangelischen Kirchenkreises Recklinghausen und
des Katholischen Kreisdekanats Recklinghausen (JULIA BORRIES, MARC GUTZEIT,
HARALD WAGNER UND JOACHIM VAN EICKELS)

► FESTIVALKINO

Cineworld Recklinghausen · KAI-UWE THEVESSEN
Kemnastraße 3 · 45657 Recklinghausen · Tel (02361) 93132-13
thevessen@kirchliches-filmfestival.de



epd
film
MEHR WISSEN. MEHR SEHEN

Die ganze Welt des Kinos

Jetzt
GRATIS
testen!

Ihre BESTELLMÖGLICHKEITEN für 2 GRATIS-Ausgaben*:

☎ 069 580 98 191

@ leerservice@epd-film.de

🖱 epd-film.de/probeabo

📠 069 580 98 226

*** Wenn ich epd Film nach dem Test weiterlesen möchte, brauche ich nichts zu tun.** Ich erhalte dann ein Jahr lang monatlich epd Film zum günstigen Abonnementpreis von 72,60 Euro inkl. MwSt. und Porto (Inland). Das Abonnement verlängert sich um jeweils ein weiteres Jahr, sofern es nicht 4 Wochen vor Ende des Bezugszeitraums gekündigt wird. Falls ich epd Film nicht weiterbeziehen möchte, teile ich dies innerhalb von 14 Tagen nach dem Erhalt des zweiten Heftes schriftlich mit: Leserservice epd Film, Postfach 500550, 60394 Frankfurt; E-Mail: leerservice@epd-film.de; Fax: 069 580 98 226, **Widerrufsbelehrung:** Den Text finden Sie unter §6 auf epd-film.de/agb

DAS FESTIVAL BEDANKT SICH BEI ALLEN PARTNERN, FÖRDERERN UND SPONSOREN.

FÖRDERER UND SPONSOREN



Evangelische Kirche
von Westfalen



PARTNER



MEDIENPARTNER

